

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Norden und Süden meist trocken

Offenbach, 14.12.2014, 12:00 Uhr

GDN - Heute fällt in einem Streifen vom Schwarzwald bis zum Erzgebirge Regen, in den Mittelgebirgen schneit es oberhalb von etwa 300 bis 400 Metern. Weiter nördlich und südlich der Donau bleibt es bei wechselnder Bewölkung meist trocken, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 3 Grad im Nordosten beziehungsweise dort, wo es länger regnet und 12 Grad am Alpenrand und am Oberrhein, im nördlichen Bergland um den Gefrierpunkt. Der Wind weht teils mäßig aus Südwest, an der Nordsee im Tagesverlauf auch frisch mit starken bis stürmischen Böen. In der Nacht zu Montag regnet es im Süden zeitweise, an den Alpen bleibt es aber trocken. Sonst lockern die Wolken zeitweise auf. Im Nordwesten kommt später erneut schauerartiger Regen auf. Die Temperatur sinkt auf Werte um 5 Grad im Süden sowie im Nordwesten und bis -3 Grad bei längeren Auflockerungen. Im Süden ist es schwachwindig. Sonst weht ein meist mäßiger Südwest- bis Westwind mit Sturmböen in höheren Berglagen und an der Nordsee. Am Montag bleibt es meist stark bewölkt und der schauerartige Regen im Nordwesten weitet sich auf die Mitte und später auch auf die Osthälfte aus. Dabei fällt in den Mittelgebirgen wieder etwas Schnee. Südlich der Donau regnet es ebenfalls. Im Westen lässt der Regen wieder nach und die Wolken lockern auf, an der Nordsee gibt es aber noch einzelne Schauer. Die Temperatur steigt auf 2 bis 11 Grad mit den höchsten Werten in Südbayern sowie am südlichen Oberrhein. Der Wind kommt aus südwestlichen Richtungen und ist vielfach mäßig bis frisch, an der See auch stark. Dort gibt es einzelne stürmische Böen, auf exponierten Mittelgebirgsgipfeln sind auch Sturmböen oder schwere Sturmböen möglich. In der Nacht zu Dienstag ziehen sich die schauerartigen Niederschläge auf die Südhälfte zurück und die Wolken lockern im Norden und in der Mitte auch stärker auf. In Küstennähe gibt es weitere Schauer, an der Nordsee auch kurze Gewitter. Es sind Tiefsttemperaturen zwischen 5 und 0 Grad zu erwarten, bei längerem Aufklaren gibt es leichten Frost und Glätte. Am Dienstag fällt im Südosten noch zeitweise Regen, im höheren Bergland Schnee. Auch an den Küsten sowie im äußersten Norden gibt es Schauer und kurze Gewitter. Sonst wechseln sich Sonne und Wolken ab und es bleibt meist trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 4 und 8 Grad, im höheren Bergland um 1 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger, an der Küste und im Bergland stark böiger Südwest- bis Westwind.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46344/wetter-im-norden-und-sueden-meist-trocken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619